

Medieninformation

SOS-Kinderdorf Worpswede
Weyerdeelen 4
27726 Worpswede
www.sos-kd-worpswede.de

Ansprechpartnerin für Pressefragen:
Sonja Oelfke
Öffentlichkeitsarbeit
sonja.oelfke@sos-kinderdorf.de
Telefon: +49 4792 9332-16
Telefax: +49 4792 9332-29

Heilpädagogische Kinderwohngruppe in Bremen-Nord vom SOS-Kinderdorf Worpswede

Warum machen wir das?

Das SOS-Kinderdorf Worpswede kümmert sich bereits seit 1965 darum, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, liebevoll und geborgen aufzuwachsen. Und das auch, wenn die eigenen Eltern das nicht leisten können. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, nicht nur in Worpswede eine behütete Unterbringung zu ermöglichen, sondern auch direkt vor Ort zu helfen und den Kindern in ihrem eigenen Sozialraum ein neues Zuhause zu schaffen. Denn sie verlassen nicht nur ihre Eltern, sondern auch ihre Freunde in Kindergärten, Schulen, Sportvereinen etc. Insofern ist es wichtig direkt vor Ort zu sein, um vertraute Personen und Einrichtungen in der Nähe zu belassen.

Warum in Bremen-Nord?

Das SOS-Kinderdorf Worpswede betreut seit Gründungsbeginn Kinder und Jugendliche in der stationären Hilfe, die ihren Lebensort in Bremen haben. Da es in Bremen aber nicht immer ausreichend Möglichkeiten gab und gibt, Kinder stationär zu betreuen und Geschwistergruppen gemeinsam aufzunehmen, besteht seit jeher eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Bremer Jugendamt und dem SOS-Kinderdorf in Worpswede. Aufgrund steigender Fremdplatzierungszahlen in der Kinder- und Jugendhilfe wurde 2013 erneut das Programm „Bremer leben in Bremen“ beschlossen, welches einen Ausbau stationärer Plätze für Kinder beinhaltet. Hierbei erweist sich das SOS-Kinderdorf Worpswede auch weiterhin als verlässlicher und starker Kinder- und Jugendhilfepartner für das Land Bremen und weitet das Engagement im Bremer Norden sukzessive aus.

Was ist unser Auftrag und unsere Zielsetzung?

Die Heilpädagogische Kinderwohngruppe in Bremen-Nord ist ein wesentlicher Baustein in unserem pädagogischen Versorgungssystem für Kinder. Mit unseren ambulanten Unterstützungsangeboten in Bremen-Nord haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte Kinder und ihre Familien frühzeitig zu fördern. Die Wohngruppe stellt eine wichtige stationäre Ergänzung dar, um Kindern mittel- und langfristig ein zweites Zuhause geben zu können, wenn die Ressourcen der Familie und ambulante Maßnahmen nicht ausreichen, um das Kindeswohl dauerhaft zu sichern. Auch psychisch stark belasteten Kindern ermöglichen wir eine bedarfsgerechte Versorgung und Förderung.

In diesem Sinne sehen wir unseren Auftrag im Rahmen der Erziehungshilfen nach §§34 und 35a SGBVIII nicht nur in der verlässlichen Unterbringung und Versorgung der aufgenommenen Kinder, sondern vor allem darin, jedes einzelne Kind in seiner Lebensgeschichte zu verstehen, in seiner Emotionalität zu stabilisieren und auf der Basis seiner Ressourcen und Potentiale zu befähigen und zu fördern.

Wie sieht das Angebot genau aus?

In der heilpädagogischen Kinderwohngruppe werden acht Kinder im Alter von 6-12 Jahren liebevoll betreut und intensiv gefördert. Ein multiprofessionelles Team kümmert sich rund um die Uhr um die Kinder und hilft ihnen dabei, in einem familienähnlichen Rahmen ein neues Zuhause zu finden.

Was bedeutet eine „heilpädagogische Wohngruppe“?

Die Kinder benötigen aufgrund ihrer biografischen Erlebnisse (psychosoziale Belastungssituationen und/ oder traumatische Erlebnisse) besondere Unterstützung. Sie werden in der Wohngruppe heilpädagogisch unterstützt, um negative Erfahrungen, z.B. mit einem Psychomotorikangebot oder in einer Kunsttherapie, behutsam verarbeiten zu können. Durch individuelle schulische Förderkonzepte unterstützen wir dabei, gemeinsam neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln, um gestärkt und neugierig den weiteren Lebensweg bestreiten zu können.

Welche Zimmer sind im neuen Haus vorhanden?

Die heilpädagogische Wohngruppe liegt in Vegesack Grohn in der Furtstraße in einem Haus mit 320 m² Wohnfläche. Konkret sieht das Wohnhaus wie folgt aus:

- Kellerräume: Abstellmöglichkeiten und ein Waschraum
- Erdgeschoß: ein offener Wohn-, Ess- und Kochbereich als zentraler Begegnungsort für die Kinder, Büroraum für die Mitarbeiter*innen, weiterer Büro- und Besprechungsraum und ein WC.
- Erste Etage: fünf Einzelzimmer mit zwei Bädern, Schlafzimmer der Mitarbeiter*innen mit einem direkt angrenzenden Badezimmer
- Dachgeschoß: drei weitere Einzelzimmer und ein Badezimmer. Ein Bewegungsraum und ein Differenzierungsraum sind ebenfalls vorhanden, die für die heilpädagogischen Angebote zur Verfügung stehen. Alle Etagen sind mit einem Fahrstuhl befahrbar, zudem befindet sich im Untergeschoß ein barrierefreies WC. Das Haus verfügt über eine Terrasse und ein 530 m² großes Gartengrundstück, welches kindgerecht gestaltet wird (mit Sandspielgelegenheit, Spielgeräten wie z. B. Schaukeln, Klettergeräte).

Wie viele Mitarbeiter arbeiten für dieses Angebot?

In der Wohngruppe arbeiten acht Personen. Eine Psychologin, vier Sozialpädagoginnen, zwei Erzieher/innen und eine Hauswirtschaftskraft. Das Angebot wird geleitet von der Bereichsleiterin Simone Grannemann, zuständig für die familienunterstützenden Angebote in Bremen-Nord. Vor Ort koordiniert Teamleiterin Julia Ernst und ist Ansprechpartnerin für ihre Kolleginnen und Kollegen Sina Siebecker, Oliver Kuck, Jana Kollhoff, Alena von Stryk, Monika Hublitz, Anne Zimmermann und Monika Evers.

Wie wird das Angebot finanziert?

Die Plätze werden durch das Jugendamt belegt, welches die Unterbringung der Kinder über Tagesgelder finanziert. Darüber hinausgehend ist es dem SOS-Kinderdorf wichtig, auch in diesem Angebot die Qualität der pädagogischen Arbeit an den hohen Standards des Vereins anzugliedern. So werden projektorientierte Arbeit, besondere Therapieformen sowie tiergestützte und Erlebnis-Pädagogik, durch Spendengelder finanziert.

Wie engagiert sich SOS in Bremen-Nord noch?

Seit Januar 2017 engagiert sich das SOS-Kinderdorf Worpswede in Bremen-Nord. Zum einen mit dem pädagogischen Mittagstisch und dem Secondhandladen Dünenkind in der Grohner Düne, zum anderen mit den ambulanten Familienhilfen und der offenen Familienberatung in Burg-Grambke. Zusätzlich beteiligen wir uns an dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ und bieten an vier Standorten in Bremen-Nord offene Eltern-Kind-Spielkreise an. Derzeit in Planung ist eine neue Kita in der Friedrich-Humbert-Straße, für die SOS-Kinderdorf Worpswede den Zuschlag erhalten hat.

Bremen, den 23.08.2018

**Weitere Infos unter:
www.sos-kd-worpswede.de**

Anschrift:

SOS-Kinderdorf Worpswede
Weyerdeelen 4
27726 Worpswede
Telefon: 04792 9332-0
Telefax: 04792 9332-29
kd-worpswede@sos-kinderdorf.de
www.sos-kd-worpswede.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Osterholz
Kto. 301 721
BLZ. 291 523 00
IBAN: DE30 2915 2300 0000 3017 21
BIC: BRLADE21OHZ

Das SOS-Kinderdorf Worpswede

Das SOS-Kinderdorf Worpswede bietet seit 1965 Kindern, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können, ein familiäres Umfeld. Das SOS-Kinderdorf Worpswede ist eine besondere Einrichtung, die viele Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe umfasst. Das Herzstück stellt das Kinderdorf in Worpswede dar, in dem rund 100 Kinder und Jugendliche in Kinderdorffamilien, sozialpädagogischen Hausgemeinschaften und Wohngruppen leben. Aus dem Bedarf heraus wurde das Angebot in den letzten Jahrzehnten durch Kindertagesstätten, Jugendwohngemeinschaften und Verselbstständigungswohnen, Tagesgruppen, dem SOS-Beratungszentrum, den Ambulanten Flexiblen Hilfen und weiteren offenen und präventiv wirksamen Gruppenangeboten inhaltlich und räumlich weiter ausdifferenziert. Angebotsteile des SOS-Kinderdorfes befinden sich mittlerweile auch an unterschiedlichen Standorten in Bremen-Nord und in den Landkreisen Osterholz und Rotenburg.

Der SOS-Kinderdorf e.V.

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein selbstbestimmtes Leben. Der SOS-Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in Berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e.V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen insgesamt über 3.600 Mitarbeiter in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit. Mehr Informationen unter www.sos-kinderdorf.de

Ansprechpartnerin für Pressefragen:

Sonja Oelfke
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 4792 9332-16
sonja.oelfke@sos-kinderdorf.de